



Psychologie Fachschaften Konferenz

PsyFaKo e.V.  
Postfach 100131  
33501 Bielefeld  
[www.psyfako.de](http://www.psyfako.de)

Konferenzrat: [konrat@psyfako.de](mailto:konrat@psyfako.de)

*Bearbeiter/in: Norman Rühl  
Bielefeld, den 16.01.2011*

### **Stellungnahme der 12. PsyFaKo in Bielefeld zu „Psychotherapeutengesetz und - Ausbildung“**

Sehr geehrten Damen und Herren,

Die bundesweite Psychologie-Fachschaften-Konferenz hat in ihrer Sitzung vom 14.01.2011 bis 16.01.2011 in Bielefeld mit Teilnehmer\_innen aus 18 Fachschaften der deutschen Hochschulen die folgenden Forderungen zum Thema „ Psychotherapeutengesetz und -  
Ausbildung“ beschlossen.

- Im Rahmen der Praktischen Tätigkeit 1 („Psychiatriejahr“) soll eine Bezahlung gewährleistet sein, die den Lebensunterhalt sichert, damit jetzige Studierende in der PsychotherapeutInnen-Ausbildung eine angemessene Perspektive sehen können.
- Die Zugangsvoraussetzungen sollten so gestaltet und ausreichend flexibel sein, dass sie mit einem MSc in Psychologie, der an einer deutschen Hochschule erworben wurde, erfüllt sind. Dabei ist besonders auf eventuell im Studium nicht vertretene Fächer zu achten. Die festgelegte Punktzahl von 260 ECTS-Punkten erscheint sehr hochgegriffen. Sie sollten flexibler gestaltet werden. Außerhalb der klinischen Psychologie sollten Leistungen in Höhe von z.B. 40 ECTS-Punkten durch äquivalente Leistungen auszugleichen sein.
- Wir begrüßen unter der Annahme von angemessenen Zugangsvoraussetzungen (Master-Abschluss) die Initiative, dass eine Weiterbildung für Erwachsenen- bzw. Kinder- und Jugendlichen-PsychotherapeutInnen auf die jeweils andere Altersspanne erleichtert werden soll.
- Es sollte am Beginn der Praktischen Tätigkeit 1 eine angemessene Einarbeitungszeit vor 2-6 Wochen vor eigenständig durchgeführten Therapieleistungen stehen.

gez. Konferenzrat der Psychologie-Fachschaften-Konferenz